

Sammlung

Suche Resultat Portfolio

Ansicht: Detail ▾

1

Resultate 1



Paul Klee (1879 - 1940)

schwarzer Fürst

Black prince
1927,24 (L 4)

Ölfarbe und Tempera auf Ölgrundierung auf Leinwand

33 x 29 cm

Bez. o.l.: "Klee 1927 L 4"

Inv. Nr. 0016

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Erworben 1960

Aufnahme: Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

[Text zum Werk](#) [Ausstellungen](#) [Literatur](#) **[Provenienz](#)**

Paul Klee, Dessau, 1927 - spätestens 1929

Galerie Neue Kunst Fides, Rudolf Probst, Dresden, 1928 (in Kommission)

Galerie Alfred Flechtheim, Berlin, Februar 1928 - spätestens 1929 (in Kommission)

Hermann Lange, Krefeld, mindestens 1929 - mindestens 1931 (vermutlich erworben vom Künstler über die Galerie Alfred Flechtheim, Berlin)

J. B. Neumann, New York, mindestens Oktober 1946 (Eigentum oder Kommission)

Clifford Odets, Los Angeles/New York, Oktober 1946 - Oktober/Dezember 1953 (erworben von J. B. Neumann, New York)

G. David Thompson, Pittsburgh, Oktober/Dezember 1953 - 1960 (erworben von Clifford Odets, New York)

Galerie Beyeler, Basel, 1960 (erworben von G. David Thompson, Pittsburgh)

Land Nordrhein-Westfalen, 1960 - 1961 (erworben von der Galerie Beyeler, Basel)

Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, seit 1961

Das Gemälde „schwarzer Fürst“ von Paul Klee verblieb seit dem Jahr seiner Entstehung 1927 bis spätestens 1929 im Eigentum des Künstlers, der es im Januar 1928 Rudolf Probst für eine Ausstellung in dessen Galerie Neue Kunst Fides in Kommission gab. Probst lieferte es im Februar 1928 als Kommissionsware an die Galerie Alfred Flechtheim in Berlin, wo es im März 1928 ausgestellt wurde. Von spätestens 1929 bis mindestens 1931 ist die Arbeit in der Sammlung von Hermann Lange zu verzeichnen. Danach verliert sich ihre Spur bis zum Jahr 1946, als sie Clifford Odets von dem Kunsthändler J. B. Neumann erstand. Odets veräußerte sie Ende 1953 an G. David Thompson für

dessen Sammlung, in der die Arbeit bis zum Verkauf an die Basler Galerie Beyeler 1960 verblieb. Anschließend erwarb das Land Nordrhein-Westfalen von der Galerie Beyeler das Gemälde „schwarzer Fürst“ zusammen mit weiteren 87 Arbeiten von Paul Klee; sie bildeten das Fundament der 1961 gegründeten Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen.
